



BLICK IN DIE GEMEINDE

GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I

I / 2016



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Alltagsgeschichte(n)	S. 4
Rückblick Popkantor/Wichtelpakete	S.8
Rückblick Konzerte Heiliger Vladimir	S. 11
Wait4it	S. 12
Infoabend Übersetzung neue LutherBibel	S. 16
Weltgebetstag d.Frauen	S.17
Männerfrühstück	S. 18
Kindergarten	S.23
Kindergottesdienst	S.24
Kinderseite	S.26
Gottesdienste	S.29

Lutherbibel 2017 - der erste große Meilenstein auf dem Weg zum 500. Reformationsjubiläum im Jahre 2017 und damit zum Christusfest 2017

Die Bibelübersetzung von Dr. Martin Luther wird überarbeitet und am Reformationstag in diesem Jahr 2016 auf der Wartburg der Öffentlichkeit übergeben. Sie wird dann „Lutherbibel 2017“ heißen. Eine neue Lutherbibel ist ein herausragendes Ereignis für unsere Kirche und für die Öffentlichkeit – und selbstverständlich für Christinnen und Christen der evangelisch-lutherischen Kirche, ja seit dem Anbruch des ökumenischen Zeitalters auch darüber hinaus. Ich selbst verdanke der Lutherbibel unsagbar viel. Sie ist für mich ein Meilenstein auf dem Weg zum Theologen und auf dem Weg von 30 wunderbaren Jahren als Pastor. Die Sprache der Bibelübersetzung von Martin Luther hat mich schon im Kindergottesdienst angerührt und rührt mich immer noch an. Ich mag natürlich auch die Bibel in ihrer Ursprache und auch in vielen Fassungen wie der ökumenischen Einheitsbibel, der Gute-Nachricht-Bibel, der Basis-Bibel, um nur einige zu nennen. Als Kindergottesdienstkinder habe ich die Lutherbibel oft nicht verstanden, aber ich mochte trotzdem gerne zuhören. Als Konfirmand hatte ich die Traubibel meiner Eltern gehabt. Gern denke ich an meine erste eigene Lutherbibel zurück. Ich habe sie mir gekauft, als ich selbst Kinder in der Jungschararbeit betreut habe und im Jugendbibelkreis mitgemacht habe. Ich habe sie immer noch – und viel, viel hineingeschrieben.

Man kann die Sprache der Bibel von Luther leicht als zu bildungsbürgerliche Sprache kritisieren. Ich freue mich auf die neue Lutherbibel und wünsche mir, sie auch so benutzen zu können, dass sie Menschen Freude am christlichen Glauben macht. Wir in St. Vincenz setzen sie bewusst ein. Für mich wäre es ideal, jeden Predigttext zwei Mal zu lesen, ein Mal nach Luther und ein Mal in einer anderen Übersetzung. Aber die Liturgie-Fachleute in unserer Landeskirche haben damit ihre Probleme.

Würde Martin Luther heute im Jahre 2016 leben, durch Altenhagen I oder Springe gehen, dann wäre er sicher getreu nach seinem alten Motto unterwegs: ich schaue dem „Volk aus Maul“. Er will den Menschen die Inhalte der Bibel verständlich machen, indem er in ihrer Alltagssprache von den großen Taten Gottes redet.

Aber Martin Luther würde schnell merken: „Es reicht nicht mehr, dem Volk aufs Maul zu schauen. Man muss auch die Hände der Menschen sehen.“ Was kann man sehen, wenn man dem Volk auf die Hände schaut? Man sieht, wie viele Worte wir in digitalem Smartphone-Deutsch im Supertempo eintippen und übertragen können.

Und Martin Luther würde heute sagen „Man muss auch mit den Ohren des Volkes hören!“ Die Ohren sind völlig überreizt. Fernsehen, Radio,

Kaufhausmusik, Maschinenlärm, Straßenlärm u.a. umgeben uns. Wie können die Menschen da überhaupt noch zuhören? Wir leben in einer lauten Welt. Wir hören täglich zimal so viele Worte wie unsere Vorfahren. Unser Gehör ist ständig gefordert und oft überfordert. Wir haben deshalb einen Schutzmechanismus entwickelt. Wenn man uns etwas sagt, dann läuft das Gesagte erst einmal durch einen Filter, der sekundenschnell da ist und fragt: „Willst du hören und kannst du hören?“

Die Chancen, dass Menschen aufhorchen, wenn aus der Lutherbibel gelesen wird, sind sehr groß. Sie hat eben ihren besonderen „Sound“. Sie lässt 500 Jahre anklingen, aber sie ist nicht altbacken und verstaubt. Sie ist alltäglich genug, um verstanden zu werden – und sie ist nicht-alltäglich genug, um Spiritualität zu transportieren.

Die Übersetzung von Dr. Martin stammt aus dem Jahre 1545. Im Jahre 1863 hat man das erste Mal daran gedacht, eine umfangreiche sprachliche Modernisierung vorzunehmen, weil man gedacht hat: „Die Menschen verstehen unsere Bibelübersetzung nicht mehr hundertprozentig!“ 1894, 1912 und 1975 hat es dann Veränderungen gegeben – aber nicht so systematisch, wie man es 1863 wollte. Das war erst 1984 der Fall. Und diese Lutherbibel von 1984 wird jetzt ins Archiv gestellt und von der Lutherbibel 2017 abgelöst. Von den rund 30.000 Bibelversen sind etwa 12.000 sprachlich überarbeitet worden. Martin Luther hat einst im 16. Jahrhundert über seine Übersetzungsarbeit geschrieben:

»Ich hab mich darum bemüht im Dolmetschen (Übersetzen), dass ich rein und klar Deutsch geben möchte. Und ist uns wohl oft begegnet, dass wir vierzehn Tage, drei, vier Wochen haben ein einziges Wort gesucht und gefragt, haben's dennoch zuweilen nicht gefunden... Nun es verdeutscht und bereitet ist kann's jeder lesen und meistern. Läuft einer jetzt mit den Augen durch drei, vier Blätter und stößt nicht ein Mal an, wird aber nicht gewahr, welche Wacken und Klötze da gelegen sind, da er jetzt drüber hin gehet wie über ein gehobeltes Brett.«

Auch wenn die Lutherbibel manchmal eine Herausforderung im Verstehen ist, so lässt sie biblische Texte lebendig werden. Sie verleiht den Texten beim Vorlesen im Gottesdienst und in der Seelsorge einen besonderen Sound. Sie ist zugleich ein Hörerlebnis und ein Leseerlebnis. Martin Luther möchte, dass in, mit und unter dem Umgang mit der Bibel das Evangelium von Jesus Christus „getrieben“ wird, wie er es genannt hat – und zwar als befreiende Trostbotschaft. Neben der unvergleichlichen Sprachkraft ist dies das Geheimnis ihrer Wirkung.

Ich freue mich auf die Lutherbibel 2017. Ich freue mich, dass wir am Donnerstag, dem 3. März um 19.30 h in unserer Kirche mit Jürgen-Peter Lesch einen der Hauptakteure für die neue Lutherbibel als Referenten begrüßen dürfen. Im Namen des Kirchenvorstandes lade ich herzlich ein

Ihr

Eckhard Lukow, Pastor

Alltagsgeschichte(n)

Ostereier in Aleppo

Die Stadt Aleppo wurde in der letzten Zeit oft in den Medien erwähnt. Aber leider in Zusammenhängen mit der Syrischen Tragödie, mit dem sogenannten Bürgerkrieg, der keiner ist. Dieser ist ein STELLVERTRETER KRIEG für internationale politische Auseinandersetzungen.

Diese 5000 Jahre alte Stadt ist ein MIKROKOSMOS von unterschiedlichen Religionen, Traditionen und Kulturen. Ein kurzer Blick auf die Geschichte von Aleppo mutet wie eine Zusammenfassung der Menschheitsgeschichte an. Christen, Juden und Muslime leben hier seit Urzeiten.

Venezianische, niederländische, englische und französische Kaufleute betrieben Handel (die Seidenstraße). Hethiter, Araber und Perser herrschten hier, ebenso Römer, Mongolen und Osmanen. Alexander der Große nahm Aleppo um 350 vor Christgeburt ein, die Kreuzritter versuchten es vergeblich. Alle hinterließen Spuren, herrschten über die Stadt und prägten sie.

In dieser Stadt bin ich 1935 geboren. In einer Sackgasse namens SOUKAK ALARBAIEN (die vierzigste Gasse) in einem arabischen Haus mit einem großen Innenhof voller Zitrusbäume, einem Springbrunnen, 17 Räumen, einem LIWAN (Offener Raum) dessen Wände wunderschöne Holzverzierungen trugen (ähnlich dem Alepozimmer in Berlin, Pergamonmuseum).

Diese Sackgasse, in der unser Haus lag, war etwa 200 m lang und 2 m breit. Sie gehörte zu einem Gebiet namens ALJEDAIDAH (das Neue), welches auf Wunsch reicher Christen um das 15. Jahrhundert erbaut worden war. Diese Händler wollten aus der Altstadt wegziehen und sich da niederlassen. Unsere Familie gehörte zu den wenigen islamischen Familien, die diese Idee unterstützten und für gut fanden.

SAHET ALHATAB (Der Holzplatz) war von unserem Haus nur 3 Minuten entfernt - zu Fuß versteht's sich. Auf diesem großen Platz wurde früher Brennholz verkauft, daher sein Name. Am Ostersonntag war er immer Schauplatz einer eigenartigen Begegnung von vielen Menschen: Jung und alt, männlich und weiblich, christlich und islamisch. Alle kamen, um an einem Wettkampf teilzunehmen an dem EIERKLOPFEN. Ich auch!! Die hart gekochten Eier wurden in meinen Taschen versteckt. Unterwegs prüfte und testete ich die Härte meiner Kampfeier. Erst das spitze Ende und dann das runde Ende (POPOCHEN). Dafür diente die Außenseite meiner zusammengepressten Zähne als Prüfstand. Wenn ich von der Härte überzeugt war, dann steckte ich das Ei in die Tasche der getesteten Eier. Dort angekommen, suchte ich mir einen passenden Gegenspieler. Die Kampfeier wurden schnell zum gegenseitigen Testen getauscht und danach wurde gefeilscht, wer mit dem

Ei klopft und wer die Schläge empfängt. Schnell hat man sich ge- einigt und „der Kampf,“ konnte be- ginnen: Spitze gegen Spitze und Popochen gegen Popochen. Das Spiel mit dem einen Ei endete, wenn beide Seiten zerstört waren. Der Sieger bekam dann auch das zertrümmerte Ei als Belohnung.

So ging es weiter Ei für Ei, oft auch mit wechselnden Partnern, bis alle mitgebrachten Eier zertrümmert waren.

Auf diesem Platz bemühten sich dann die Nichtkämpfer und Zuschauer um den Kauf zertrümmerter Eier von den siegreichen Spielern für sage und schreibe einen Kursch (einen Pfennig)

pro Ei. So konnte man bequem und billig etwas Gutes für das Abendessen ergattern: OSTEREIERSALAT. Der Legende nach hat Abraham seine einzige Kuh am Ort des heutigen Aleppo (auf arabisch HALAB) gemolken. Die Milch schenkte er den Armen. Ein Akt der Barmherzigkeit. Die Stadtbezeichnung HALAB bedeutet MELKEN auf Arabisch: HALAB ABRAHAM DIE KUH ???, HAT ABRAHAM DIE KUH GEMOLKEN ??? OSTEREIER WAREN DAMALS LEI- DER NOCH NICHT DABE!!!!

Dr. Maruan Rifai

Weisheit

Gute Forseze für den Neuen Jahr

Immer, wenn fenkt ein neuen Jahr an, da sag ich auf mir: “Mensch, bei den neuen Jahre, da wirscht du aber endlich jeze zusamm nehmen und bissel aufpassen mehr auf deinen Gesundheit.“ Nemlich der Mensch, da wird er immer elter und elter und ganzem Gesundheit, da is ihm schnuppe. Bis auf einen mal plezlich, da hat er den Bescherunk und ligt er bei Bette und is kaputt und holt ihm der Deiwel.

Und die anderen Menschen, da zucken sie mit die Axeln und grinsen sie: No ja, natirlich, da kommt davon! Wie treibt man, so geht man! Aber bei mir, da hat geschnappt jeze! Und deswegen bei jedem Neuen Jahr, da fang ich an mit die Hauptsache, da musst du nemlich immer machen drei gutten Forseze!

Erschte Forsatz, no was wird ihm sein? Natirlich dem Fusel verfluchten! Also nimms du dem Schnabsflasche und wenn is noch bissel drinne, da saufst du ihm aus, uns stellst du ihm bei Ecke und sagst du: „So! Is Schluss jeze!“

Zweite Forsatz, da is dem Tabakpfeife! Da kost nemlich Haufen Geld so allmehlich und macht bloß dem ganze Lunge kaputt und hat kein Zweck! Also nimms ihm und kloppt ihm aus und stellst ihm auch bei Ecke und sagst du: „So! Is auch Schluss jeze!“

Dritte Forsatz, na weißt du schon, da is dem schlimmsten! Da is nemlich dem Liebe! Unbedingt, da musst du ihm auch Schluss machen. Da musst du dir doch bloß ergern immerfort und is iberhaupt bloß großen Schwindel. Und macht sie dir bloß kaputt am meisten! Also nimmst du dem Album mit die ganzen Bilder fon de Medchen und den ganzen Haufen Briefe, was haben sie geschrieben wegen die ewige Treue und so weiter ganzen Unfuk und steckst du ihm bei Ofenloche und zindst du ihm und sagst du: „So! Pierona! Da is ihm aber auch Gottseidank Schluss damit!“

Und jeze, da wirst du aber arbeiten und arbeiten alle Tage und feste ausschlafen und feste dem ganzen Geld sparen auf Urlaub, da is viel mehr ferninfziger. Und wenn kommt fieleich doch dem Versuchunk auf Fusel, Tabakpfeife oder dem Liebe, Mensch, da machst du sofort feste Kniebeuge auf hundertmal – oder zweihundertmal, bis fälltst du bei Nase, und dem Versuchunk is wek.

Und bloß so, da kannst du noch zu was bringen und kannst du steinalt werden. Aber pass auf mit die Forseze! Da is nemlich sehr hintergelistik! Nach dreie Wochen, da seh ich dir schon wieder rumlaufen mit die Tabakpfeife und abends mit die Lonja bei die Kneipe sitzen, wie haust du dem vollen Portmanneh bei Tische und lachst du:

„Wschistko jedno! Ganz egal heute! Was nutzt dem schlechten Leben!“

No immer mach du! Immer mach du! Wie treibt man, so geht man.

Erich Hoinkis

bereitgestellt von Marianne Bertram



Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege



Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter

www.Sporleder-Gaertnerei.de

und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

Mi **Große Test-Aktion!** Matratzenhaus

An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003
Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten
Wasserbetten
Matratzen



IHR MEISTER FÜR'S DACH

**KLAUS
MEYER**



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921

Rückblick

Popkantor sorgt für volles Gotteshaus Moderne Kirchenlieder erklingen/Pfadfinder starten Wichtelpaket-Aktion



Popkantor (am Keyboard) mit Band in Aktion

Dieser traditionelle Wichtelgottesdienst am vierten Adventssonntag war etwas Besonderes. Das jedenfalls sagte Pastor Eckhard Lukow bei der Begrüßung der über 150 Besucher in der St. Vincenzkirche zu Altenhagen I. „Es ist ein vorweg genommenes Weihnachtsgeschenk, denn es gibt viel Musik und neue Lieder durch den Popkantor des Kirchenkreises Laatzen-Springe, Til von Dombois, die Wichtelpaketaktion startet, das Fernsehen ist vor Ort und die Kirche ist gut besucht. Es ist eine große Freude für mich und auch der Bibeltext über ein Text aus Philipper 4 ist für mich eine Herausforderung“ sagte der gut gelaunte Pastor. Das NDR-Fernsehen war gekommen, um über den Popkantor und sein Projekt, das ein Produkt des Kirchenkreises Laatzen-Springe und des Stadtkirchen-

verbandes Hannover ist, zu berichten. Dazu nutzte es den Gottesdienst. Für seine Lieder hatte der Popkantor sein neues Songbook mitgebracht, aus dem die neuen und auch schön anzuhörenden Lieder gesungen wurden. „Anders als in vielen anderen christlichen Liederbüchern lebt dieses erste „Popkantor Songbuch“ von den Ideen moderner Künstler und Bands und nicht nur die Jugend soll davon profitieren“ war sich Popkantor Til von Dobois sicher. Jeder Kirchenbesucher bekam so ein Songbuch, um mitsingen zu können. Es musste allerdings am Ende des Gottesdienstes wieder abgegeben werden. Aber die Band vom Popkantor intonierte auch die bekannten Weihnachtslieder, wie „Stille Nacht, Heilige Nacht“ mit Gitarrenbegleitung.

340 Wichtelpakete finden reißenden Absatz



Gleich nach dem Gottesdienst begannen die Pfadfinder vom Stamm Chico Mendes mit ihrer Wichtelpaketaktion. Die rund 150 Gottesdienstbesucher konnten aus kleinen Kartons Zettel ziehen, um dann je nach Motiven auf diesen Zetteln in Gruppen zu je zehn Personen ins Gemeindehaus zu gehen und sich dort ihre Wichtelpakete auszusuchen. Diese 340 Pakete in Schuhkartongröße, weiß eingepackt und von Außen alle gleich aussehend, waren noch am Nachmittag von den jungen Pfadfindern liebevoll gefüllt worden. Inhalte der Pakete sind Gutscheine für Reisen, Essen in verschiedenen Lokalen,

Geschenke, die örtliche Firmen und Privatpersonen gestiftet haben sowie diverse andere Artikel. Es sind zwar keine Nieten dabei, aber doch einige kleine Trostpreise. Der Reinerlös bleibt bei den Pfadfindern und wird für die Pfadfinderarbeit im Ort verwendet. Das Wichtelpaket sollte allerdings erst am Heiligabend geöffnet werden, um den Überraschungseffekt zu erhalten. Der Ansturm auf die Pakete war groß. Während der Wartezeit konnten die Besucher in der Kirche der Musik und den Liedern des Popkantors lauschen oder in der Jurte einen Glühwein trinken. So gingen auch wegen der milden Temperaturen und des wärmenden Lagerfeuers zahlreiche Besucher noch nicht nach Hause sondern blieben zwischen Kirche und Gemeindehaus, um das bunte Treiben um die Wichtelpakete zu beobachten.

Friedhelm Lüdersen

Stefan Melcher
Fliesenlegerfachbetrieb
Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Altbausanierung und Trockenbau
Töpferstraße 3, 31832 Springe
Tel.: 0163 2785523
E-Mail: melcher-stefan@t-online.de





Erich Rothe
Inh. Thorsten Rothe
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Lange Str. 51
31848 Bad Münster
Tel. 0 50 42 / 93 31 90
www.rothe-heizung-sanitaer.de

- Sanitär – Heizung – Klima
- Leckortung an Rohrleitungen
- Instandsetzung und Sanierung
- Trocknung von Wand und Boden

Rückblick

Konzert des Heiligen Vladimir“ 22.12.15



Aufnahme: Karl-Heinz Sohns



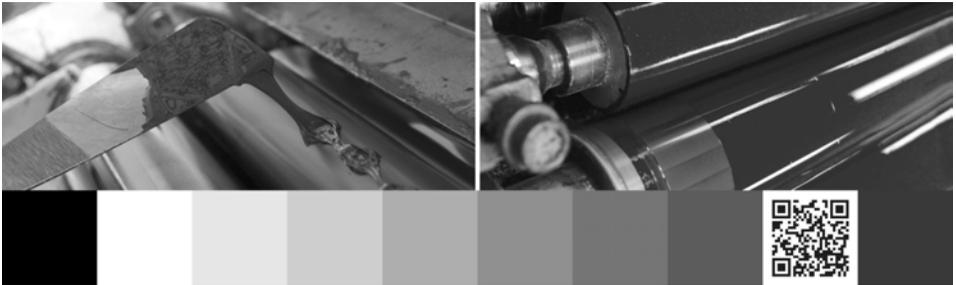
Wir freuen uns auf ihren Besuch:
Direkt an der B 217
Familie Herbst
Hachmühler Straße 28
31848 Bad Münster
Tel. 05042 / 51397
Fax 05042 / 53119

Öffnungszeiten: Freitag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Rückblick

Gruppe Wait4it





Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!



DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 76698 **Ubstadt-Weiher**

Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen der Bestattung und der Trauerfeier.

Ihr Wilfried Hartje



Zum Niederntor 24
31832 Springe
Tel. 05041 / 80 250 80
Fax 05041 / 80 230 79

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE

Ankündigung

Computerkurse 2016 und andere Fähigkeiten für unsere digitale Welt

Vielleicht wissen Sie es schon, vielleicht auch noch nicht! Es gibt eine wunderbare Möglichkeit, seine Kenntnisse über die digitale Welt zu verbessern. Möchten Sie im Bereich von Smartphone, Tablet, Internet oder Sonstiges in der digitalen Welt verbessern, dann haben Sie dazu ortsnah und günstig in Springe die Möglichkeit. Die evangelische Erwachsenenbildung setzt auch in 2016 das erfolgreiche Programm „**Onkel Karl lernt surfen**“ fort. Dozent Michael Adam hat es entwickelt und bietet es an. Sein ruhiger, humorvoller und seniorenfreundlicher Stil hat sich herumgesprochen. So hat neulich eine Teilnehmerin gesagt: „Welch ein Glücksfall ist Herr Adam!“

Der Ort ist das Gemeindezentrum St. Petrus Springe.

Der Flyer mit allen Angeboten für 2016 ist in unserer St. Vincenz-Kirche und im Büro bei Frau Mund (Mittwoch 9.00-13.00Uhr) erhältlich. Viel Freude allen Interessierten bei „Onkel Karl lernt surfen“.

Übrigens: **an jedem ersten Mittwoch im Monat ist von 13.00 Uhr bis 15.00**

Uhr eine offene Sprechstunde bei Michael Adam in St. Petrus. Wenn Ihr PC einen Virus hat oder Sie über Ihr Smartphone oder Handy verschnupft sind, dann gehen Sie in aller Freiheit hin und bringen ihr „krankes“ digitales Sorgenkind einfach mit. Das ist doch klasse, oder?

Eckhard Lukow



CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

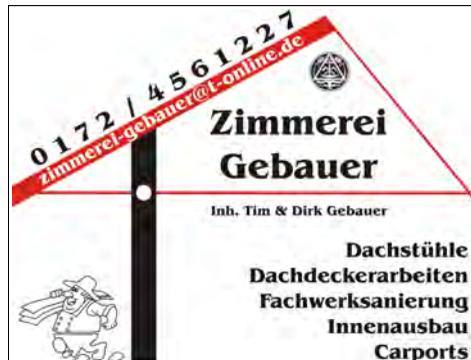
Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe
☎ 0 50 41 94 30-0



Silke Dettmer
**Nagelstudio
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 4113



0172 / 4561227
zimmerei-gebauer@t-online.de

**Zimmerei
Gebauer**

Inh. Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**

Ankündigung

Eine neue Übersetzung der Luther-Bibel kommt

Herzliche Einladung zu einem ganz besonderen Informationsabend in St. Vincenz zu Altenhagen I am Donnerstag, dem 3. März um 19.30 Uhr

Pastor Jürgen-Peter Lesch stellt die Lutherübersetzung 2017 vor. Er ist Pastor in der „Evangelischen Kirche in Deutschland“ und gehört zum neunköpfigen Lenkungsausschuss für die Lutherbibel 2017.

Jürgen-Peter Lesch kann aus erster Hand und als Mitverantwortlicher über den Hintergrund und über den Werdegang der Lutherbibel 2017 etwas sagen –so wie kein Anderer! Deshalb sehen wir diesen Abend als bestmögliche Vorbereitung für einen guten Umgang mit der Lutherbibel 2017 an.

Über fünf Jahre lang haben Theologinnen und Theologen den Text intensiv geprüft und, wo nötig, überarbeitet. Ziel war es, eine größere sprachliche Genauigkeit herzustellen und gleichzeitig der Sprachkraft Martin Luthers gerecht werden.

Die Lutherbibel ist „das Original“ unter den deutschsprachigen Bibeln. Von den rund 31.000 Versen des Alten und Neuen Testaments haben knapp 40 Prozent eine Änderung erfahren. Die Revision der Lutherbibel 2017 erfolgte in sechs Verfahrensschritten. Nach der offiziellen festlichen Übergabe auf der Wartburg im Oktober 2016 wird die Lutherbibel auch im Buchhandel erhältlich sein. Pastor der EKD Jürgen-Peter Lesch wird uns auf sehr lebendige Weise einen hochinteressanten Abend bereiten. Wir freuen uns darauf.

Ihr Kirchenvorstand

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAUHINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

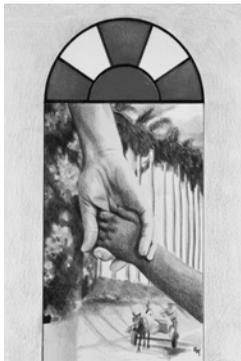
Telefon 97 00 86 * Telefax 97 00 87



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Ankündigung

Weltgebetstag der Frauen 2016 aus Kuba „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“



Diesen Satz aus dem Markusevangelium haben die Frauen aus Kuba als Motto für den Weltgebetstag 2016 gewählt. Ein Satz, der in unserem heutigen Denken von Wunschkindern, social freesing, Leihmutterschaft, künstlicher Befruchtung und sonstigen Begriffen schon eine Herausforderung darstellt.

Seit der sozialistischen Revolution 1959 in Kuba sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, das Land gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchalische Rollenbilder vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind, neben ihrer Arbeit, oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder

und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart. Dazu kam die Handelsblockade mit ihren schlimmen wirtschaftlichen Auswirkungen. Daran wird auch die Aufhebung der Sanktionen nicht sobald etwas ändern.

Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Das Thema des Weltgebetstages ist sicher nicht nur ein allein kubanisches. Es schließt das Elend und die Not vieler Kinder auf der ganzen Welt ein. Und das Christus Wort „*Wer ein Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf*“ bedeutet sicher nicht nur für die eigenen Kinder zu sorgen, es fordert ganz bestimmt auch, hilfsbedürftigen Kindern Schutz und Unterstützung zu geben und uns für die finanzielle Unterstützung der Kinder-Hilfsorganisationen zu engagieren.

Mit diesem Ansatz haben die kubanischen Frauen Ideen entwickelt und Texte und Bilder geschaffen, die zum Nachdenken und Verstehen anregen sollen.

Lassen Sie sich daher einladen zum gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein am

Freitag, dem 4.März, um 19.00 Uhr, in der Kreuzkirche in Springe.

Johannes Stange

Ankündigung

Männerfrühstück im Dorfkulturerbe mit Vortrag über Fluchtursachen

Liebe Männer!

Einige Männer haben gefragt, wann wir uns wieder zum Männerfrühstück treffen. Ich habe mich über die Nachfrage natürlich gefreut. Danke dafür. Am **12. März wollen wir um 9.00 Uhr gemeinsam im Dorfkulturerbe** frühstücken.

Von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr wird es dann um Vortrag und Gespräch zum ganz aktuellen Thema „Fluchtursachen“ geben. Dieses Stichwort „Fluchtursachen beheben“ begleitet uns seit einigen Monaten. Wie kann das gehen? Es geht! Dazu gibt es viele Erfahrungen. Wir haben den Fachmann unserer Landeskirche Uwe Becker (Brot für die Welt) eingeladen. Er zeigt uns auf, wie vielfältig der Hintergrund der Fluchtbewegung ist und welche Schritte es schon erfolgreich gibt, um Menschen eine Zukunftsperspektive in ihrer Heimat zu geben. Man arbeitet z.B. schon lange am Thema „Klima-Flüchtlinge“. Uwe Becker informiert engagiert und kenntnisreich über aktuelle Situation und lädt zum Gedankenaustausch ein.

Bitte melden Sie sich bis zum 5.3.2016 bei Pastor Eckhard Lukow unter be.lukow@web.de oder 0176-75539420 an.

Eckhard Lukow

P.S. Das **nächste Männerfrühstück ist dann am Samstag 28. Mai um 9.00 Uhr im Dorfkulturerbe** zum Thema „Hauptsache gesund!“ Als Referent kommt der pensionierte Superintendent Wilhelm Niedernolte

Ausführung aller Zimmererarbeiten



KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Kord Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax 05041/63305

Wilfried Grobe Tischlermeister



Bau - und Möbeltischlerei

Bestattungsinstitut

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messervice

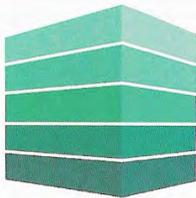
Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460

Fax: 05041-63 560

Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7



TISCHLEREI
DETLEV RUSCH

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

Töpferstraße 15 · 31832 Springe-Altenhagen I

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 · Mobil: 0 170 / 38 23 764 · E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

**Bau- und Möbeltischlerei · Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollladen · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten**

Elisabeth Knospe - Heilpraktikerin



Reflexzonentherapie am Fuß
cranosacrale Therapie
Schüßler Salze - Solunate

Termine nach Vereinbarung.

Bahnhofstraße 2 - 31832 Springe Tel.: 05041 77 919 46

E-mail: knospe@heilpraktischeszentrum.de

Ankündigung

Am 21. April feiern wir einen Geburtstag der besonderen Art! Denn das alte Schulhaus an der Kirche wird 200 Jahre jung

Wer auf der Straße Zum Nesselberg entlanggeht oder entlangfährt, der sieht an der Inschrift am Haus Zum Nesselberg Nummer 9, dass es 1816 erbaut worden ist.

Und was heißt das? Na, das ist ja klar. Wir haben in Altenhagen I in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag – und zwar gleich einen 200 ! Es ist so sicher wie das „Amen“ in der St.Vincenz-Kirche, dass das gefeiert werden muss! Das Haus zum Nesselberg 9 war knapp 150 Jahre Schule, 175 Jahre Lehrerhaus und ist jetzt seit 2012 Pfarrhaus. Diese Doppel-Bedeutung veranlasst uns, gleich zwei Mal in diesem Jahr das Geburtstagskind zu feiern.

Die erste Einladung ist zu Donnerstag, dem **21. April um 19.30 Uhr**. Es soll dann einfach über das Geburtstagskind erzählt werden. In einem ersten Teil erzählen Ursula Lüdersen und Wilfried Grobe nach einem Anstoßen auf das alte Schulhaus in seiner großen Tradition.

Es wird noch einen zweiten Abend im Herbst des Jahres geben. Dann wird über die Geschichte des evangelischen Pfarrhauses seit der Reformation gesprochen. Die Einladung dazu ergeht rechtzeitig.

Wir würden uns freuen, wenn Sie kommen!

Der Kirchenvorstand

Ankündigung

Bald ist Konfirmation

Zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich auf ihren großen Tag am 22. Mai 2016!

Nach einer schönen Freizeit in Verden haben unsere Konfirmandinnen sich sehr am Heiligabend mit Krippenspiel, biblischer Lesung und Gebeten engagiert. Das war ganz schön.

Und wenn Sie den Gemeindebrief in der Hand haben, sind es nur noch drei Monate bis zur **Konfirmation am 22. Mai um 10.00 Uhr**.

Am **7. Februar** gab es noch den schönen Gottesdienst, in dem wir gemeinsam **Gospels** gesungen haben – vorweg die Konfirmandinnen und Konfirmanden, aber auch die ganze Gemeinde.

Nach dem Motto „Was Flottes im Hause Gottes!“

Am **17. April feiern wir den Vorstellungsgottesdienst**, wo die Jugendlichen viele Besonderheiten einbringen.

Am 22. Mai ist dann das große Ereignis!

Sie, als ganze Gemeinde, laden wir zum Vorstellungsgottesdienst und zum Konfirmationsgottesdienst ein

Ihre **Dinah Meyer, Emily Starke, Louisa Schwägermann, Vivian Sohns, Julian Baumann, Felix Koch, Paul Mühlenmeier, Hugo Schaper, Tobias Steinke und Moritz Wolf und der Kirchenvorstand**

P.S.

Weiteres über unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden Sie im nächsten Gemeindebrief sehen und lesen.

Ankündigung

Gemeinsam stark für andere – Stiftung „proDiakonie“ sagt Danke

Aus „3 mach 4“ lautete die Bonifizierungs-Kampagne der Landeskirche Hannover. Wir von der Stiftung proDiakonie haben teilgenommen und **sagen Danke für 13.678,20 Euro**. Das bedeutet eine Förderung seitens der Landeskirche von 4559,40 Euro. Damit können wir auch in der Zukunft noch mehr diakonische Projekte in unserem Kirchenkreis unterstützen, denn wir sind gemeinsam stark für andere.

Und es geht weiter: Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten **Benefizkonzert** in der St.-Lucas-Kirche Pattensen am **Sonntag, 29. Mai 2016, um 17 Uhr** mit dem Swing-Orchester Hannover. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Stiftung wird gebeten.

Mehr über unsere Stiftung erfahren Sie u.a. im Internet unter www.prodiakonie.de.





„Eine gute
Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise
„Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.

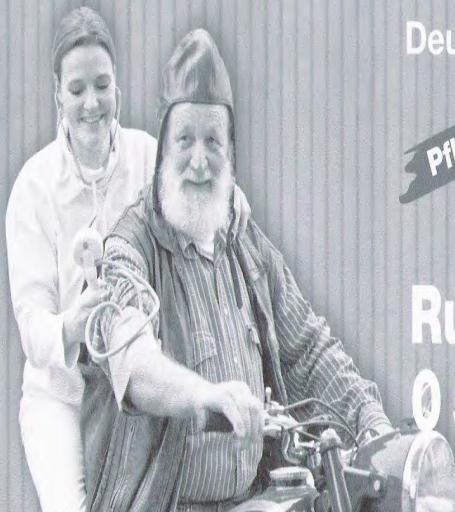
Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie sowohl in unserer Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niedermtor 2-4
in 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-0 als auch in der Geschäftsstelle, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-19
oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Wir sind da!

Volksbank eG 
Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Attraktive
Prämien
sichern!



Deutsches Rotes Kreuz 

Pflege braucht Vertrauen
Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
0 50 41 - 7 77 40

Immer für Sie da! www.drk-pflegestuetzpunkte.de

Kindergarten

Aus dem Kindergarten

Mit dem neuen Kindergartenjahr hat sich auch beim Personal viel Neues ergeben. Wir begrüßten im Herbst Frau Fischer, unsere Vertretungskraft für das Haus. Die Krippengruppe hat sich sehr gefreut, denn in diese konnte Frau Fischer zuerst kommen.

Als weitere Verstärkung sind nun Frau Boevers und seit Beginn des Jahres auch Frau Gerke bei uns. Beide sind in der Krippengruppe tätig.

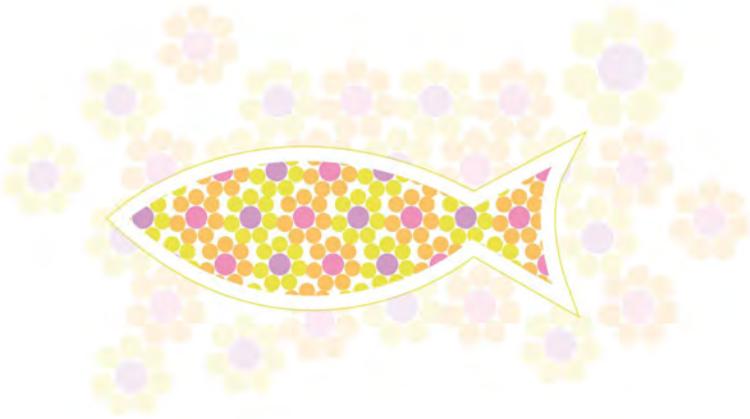
Unsere Plätze sind in allen Gruppen belegt. Wer im Sommer einen Kindergartenplatz oder einen Krippenplatz benötigt, sollte sich umgehend im Kindergarten melden.

Für die Krippenplätze führen wir eine Warteliste. Zudem hoffen wir auf die Erweiterung des Krippenangebots in den Räumen der Grundschule. Die Arbeiten sollen im Frühjahr vorangehen und in etwa einem Vierteljahr abgeschlossen sein.

Im Augenblick begeistern sich die Kinder für den Schnee. Auch auf den Fasching freuen sich alle. Die Verkleidungsgarderobe ist schon aus dem Keller geholt. In dieser Zeit haben wir die tollsten Leute zu Besuch. Könige und Prinzessinnen und Räuber - aber auch viele wilde Tiere. Die meisten sind allerdings einigermaßen handzahn. Das Einhorn und der Eisbär zum Beispiel. Der Drache hingegen muss manchmal an gute Manieren erinnert werden. Aber er hat ein freundliches Gemüt und grollt nicht lange.

Und danach wünschen wir uns doch den Frühling herbei, denn wir haben so schöne Ausflüge mit den Kindern geplant. Außerdem wollen wir unser Gartenbeet bestellen und auf dem alten Schulhof ein paar Runden mit den Dreirädern drehen, solange das noch so gut geht.

Sandra Brandstädter



Kindergottesdienst

Seid behütet, liebe Kinder des Kindergottesdienstes!



Ja, das singen wir so im Kindergottesdienst in St. Vincenz. Ja, damit starten wir an jedem ersten Samstag im Monat: „Heute ist ein Tag, an dem ich singen kann.“ Und dann lesen die Teamer aus der Kinderbibel vor. Und es folgt eine Aktion zum KiGO-Thema. Mal steht das Kirchenjahr im Vordergrund oder Muttertag oder Weltgebetstag oder Erntedank. Und nach einer halben Stunde brummen wir los – ab ins Gemeindehaus und zu Lukows in die Küche. Und dann entstehen beim Basteln inniglich gearbeitete Kinderkunstwerke. Nach Imbiss, Ehrung der Geburtstagskinder, Pass-Stempel und Bewegungsphase rund um St. Vincenz geht es wieder in die Kirche. Und wir stehen als Abschluss im Halbkreis, reichen einander die Hand und beten das Vaterunser. Dann singen wir „Geh mit Gottes Segen“ oder „Sei behütet auf deinen Wegen!“ Und es hallt durch die Kirche zigfach „Bis bald“ und „Tschüß!“

Wann ist es wieder soweit?

**Am: 5.März , 2.April und 7. Mai
jeweils von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

P.S.

Die Kinder des Kindergottesdienstes haben gebastelt und Schoko-Crossis in der Adventszeit verkauft – für Adniel, dem Jungen aus Peru, den wir durch Brot für die Welt kennengelernt haben. Und die Kinder haben für ihn bzw. das Projekt „Wunderkorn“ von Brot für die Welt durch den Verkauf ihrer Sachen in der Adventszeit 172,- € gesammelt. Das haben wir zusammen im KiGO am 16. Januar 2016 ausgezahlt. Und das Geld ist schon auf dem Weg. Möge es viel Segen bringen!

Euer KiGo-Team

Gesucht

Willkommen im Club der KiGO-Teamer!



Herzliche Einladung ins Kindergottesdienst-Team! Werde KiGO-Teamer. Mache einen Schritt aus Dir heraus. Entwickle Dich. Und: You will never walk alone. Habt Ihr Lust, im Kindergottesdienst als Teamer mitzumachen? Ihr erlebt einmal im Monat einen Supernachmittag mit den Kindern zwischen 4 und 9 Jahren. Es kommen 20 Kinder – und es brummt auf dem Asphalt, dem Rasen und den Fußböden in Gemeindehaus und Kirche. Einfach einmal etwas ganz Anderes als sonst erleben. Einfach sehen, wie eine Supergemeinschaft funktioniert. Einfach Team-Geist spüren und mit Mitgliedern aller Altersgruppen Erfahrungen sammeln. Einfach einmal Aufgaben übernehmen und hineinwachsen in Jobs mit Verantwortung. Du wirst sicher wissen, was Du bekommst. Ihr

bekommt im Kirchenkreis Laatzen-Springe eine großartige Schulung für die „Juleica“ (=Jugendleiter-Card), falls Ihr sie nicht schon durch die Pfadis habt. Am Ende bekommt Ihr ein Zertifikat, das Ihr bei Bewerbungen für Praktikum, für Lehre oder für Stipendium vorlegen könnt. Das klingt zwar noch mächtig nach „Zukunftsmusik“, aber warum nicht auch schon einmal weiter denken? Wir bereiten den Kindergottesdienst mit anschließendem buntem Nachmittag einmal im Monat gemeinsam vor. Jede Idee zählt. Willst Du mehr wissen, frage doch einmal nach bei den jetzigen Teamern Lorena, Luisa und Marten oder bei Anneke Mund, Elisabeth Knospe, Katja Koop, Birgit Lukow oder Eckhard Lukow. Oder komm einfach zum „Schnuppern“ an einem o.g. Samstag-Nachmittag **um 14.00 Uhr vorbei**. Wir freuen uns auf Dich!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“ Antwortet das andere: „Miau!“ Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch. Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Auf Lösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I

Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04

www.Deister-Suentel-Immobilien.de

KOLLECK

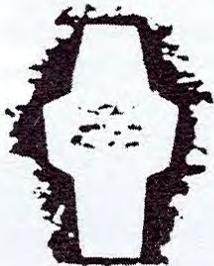
Glaserei & Interieur



Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe

Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de

www.glaserei-kolleck.de



steinmetzBetrieb

Gassl GbR

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER
GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.



27. MÄRZ 2016: BEGINN DER SOMMERZEIT

Uhren um eine
Stunde vorstellen



Foto: Wodicka

Gottesdienste und andere Termine in der St. Vincenz-Kirche

14.02 Invokavit	09.00(!)	Frühstücksgottesdienst in der Winterkirche (P.Eckhard Lukow)
21.02 Reminiszere	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (P.i.R. Knut Gildemeister)
28.02. Oculi	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (Superintendent i. R. Christian Klatt)
03.03.	19.30	Vorstellung der neuen Lutherbibel 2017 (Referent Jürgen-Peter Lesch)
04.03.	19.00	Weltgebetstag der Frauen Kreuzkirche in Springe
06.03. Laetare	10.00	Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Winterkirche (P.Eckhard Lukow)

12.03.	09.00	Männerfrühstück im Dorfkulturerbe mit anschl. Vortrag über das Thema „Fluchtursachen“
13.03. Judika	09.00(!)	Frühstücksgottesdienst in der Winterkirche (P.Eckhard Lukow)
20.03. Palmarum	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche (L. Andreas Baenisch)
24.03. Gründonnerstag	18.30	St. Petrus Springe: Gottesdienst mit Tischabendmahl für St. Vincenz, St. Andreas und St.Petrus (P. E.Lukow / Pn. B.Bartke, P. K.Fröhlich)
25.03. Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl musikalische Ausgestaltung: liturgischer Singkreis (P.Eckhard Lukow)
27.03. Ostersonntag	10.00	Festgottesdienst anschl. Osterfrühstück (P.Eckhard Lukow)
28.03. Ostermontag	10.00	St. Petrus Springe: Festgottesdienst für St. Vincenz, St. Andreas und St.Petrus (P.Eckhard Lukow)
03.04. Quasimodogeniti	10.00	Gottesdienst mit hlg. Abendmahl (Superintendent i. R. W.Niedernolte)
10.04. Misericordias Domini	10.00	Gottesdienst musikalische Ausgestaltung: kleiner Projektchor von Konrad Willmer (P.Eckhard Lukow)
10.04.-15.04.		Ökumenische Bibelwoche
17.04. Jubilate	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (P.Eckhard Lukow)
21.04.	19.30	Im alten Schulhaus/neuen Pfarrhaus Zum Nesselberg Feier des 200. Geb. des Hauses
24.04. Kantate	10.00	Gottesdienst musikalische Ausgestaltung: liturgischem Singkreis (L. Andreas Baenisch)
01.05. Rogate	10.00	Gottesdienst m. hlg. Abendmahl (P. Dr. Ralf Geisler)

05.05. Christi Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst Wildwiese Altenhagen I der Kirchengemeinden St.Vincenz, St. Andreas und St. Petrus Musikal. Ausgestaltung: Posaunenchor (Pn. Bettina Bartke)
08.05. Exaudi	10.00	Gottesdienst (P.Eckhard Lukow)

VORSCHAU

22.05.	10.00	Konfirmation musikalische Ausgestaltung: liturgischer Singkreis (P. Eckhard Lukow)
28.05.	09.00	Männerfrühstück im Dorfkulturerbe mit anschl. Vortrag über das Thema „Hauptsache gesund“
07.06.	19.00	Singen an der Kirchenmauer
11.09.	10.00	Gemeindefest
05.11.	ca. 14.00	Kirchentag am Deister im Otto-Hahn- Gymnasium, Springe

Freud und Leid

Wir betrauern den Tod von:

Lore Bieber	Deisterstraße
Helmut Klein	Wittekindsstraße
Ilse Rusch	An der Weide
Grete Mowitz	Bäckergasse
Renate Sohns	Zum Nesselberg

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 07.04.2016 um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus
statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **17.04.2016**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben
vom Redaktionskreis der St. Vincenz-
Kirchengemeinde Altenhagen I

Auflage
600 Stück

Verantwortlich:
Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg und
Susanne Steinke

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor + Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de Hans-Dieter Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: hdgietmann@hotmail.com
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	Elisabeth Knospe, Unterm Teich 13, Tel.: 62715
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münster, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe@gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Übergemeindliche Kirchenmusik	Kreiskantorin Cornelia Jiracek von Arnim Tel.: 05101-915115 cornelija.jiracek@hotmail.com Popkantor Til von Dombois info@popkantor.tv